

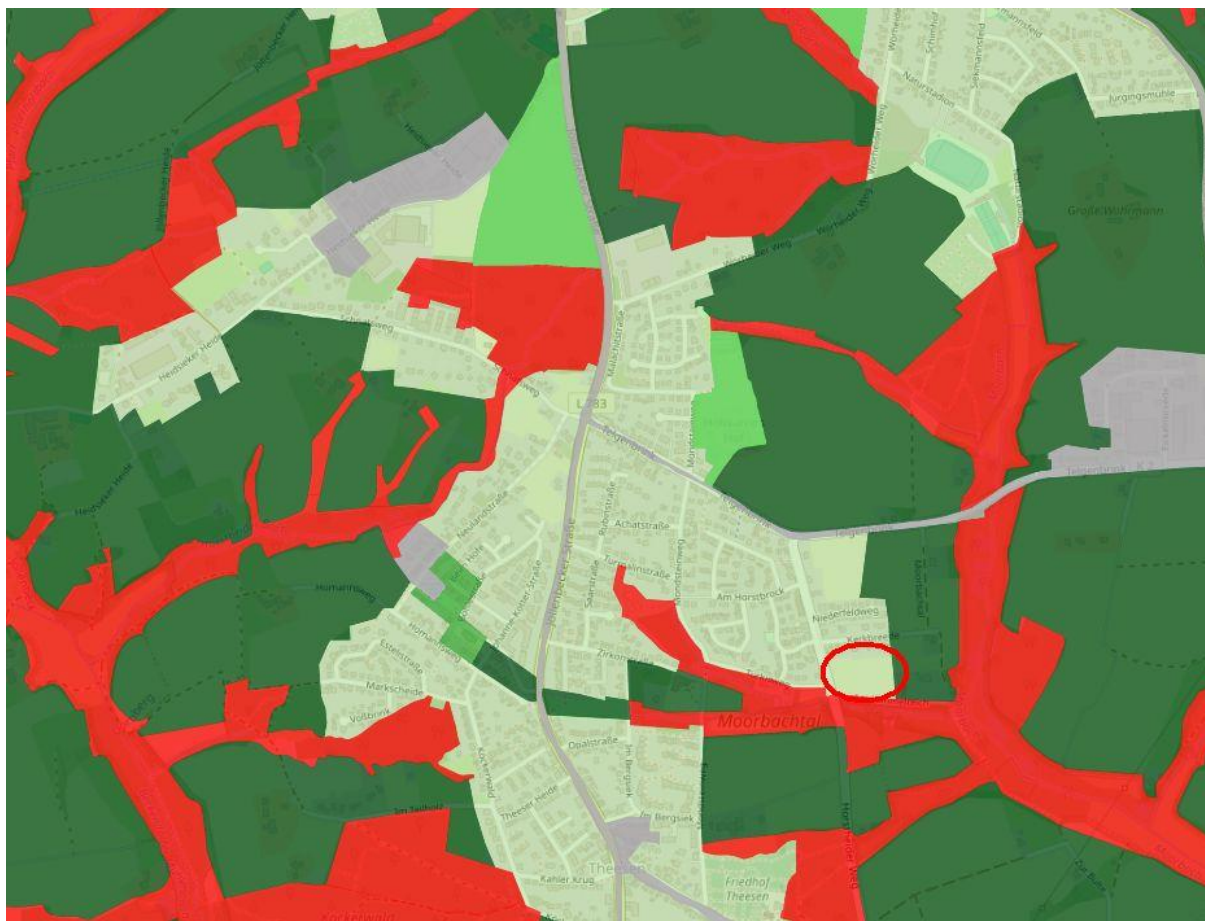
Am Himmelreich



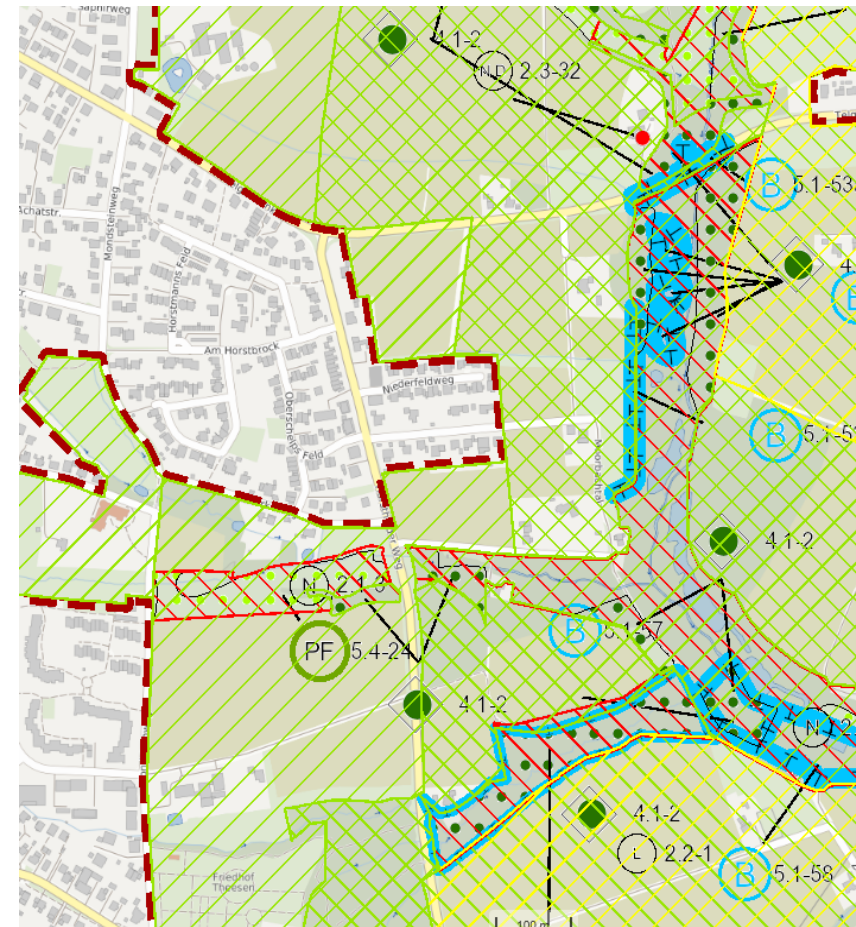








© Stadt Bielefeld, Ausschnitt Zielkonzept Naturschutz



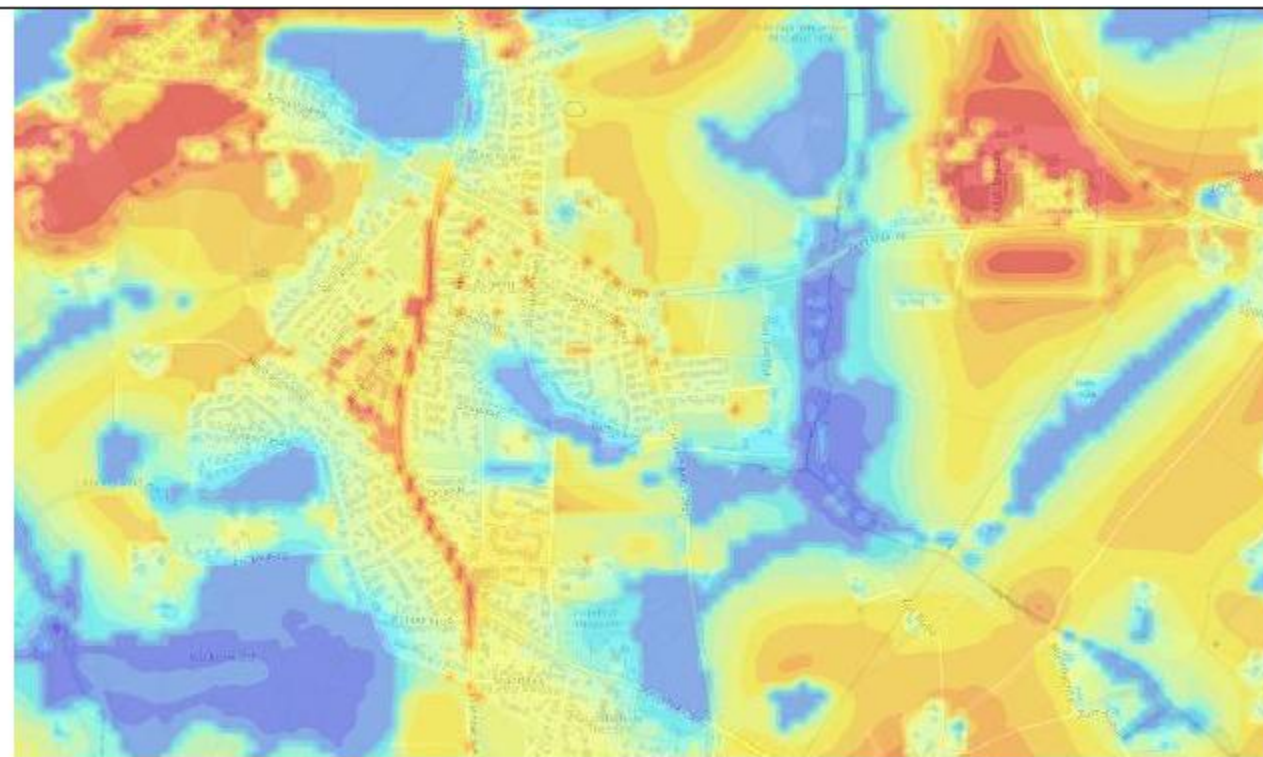
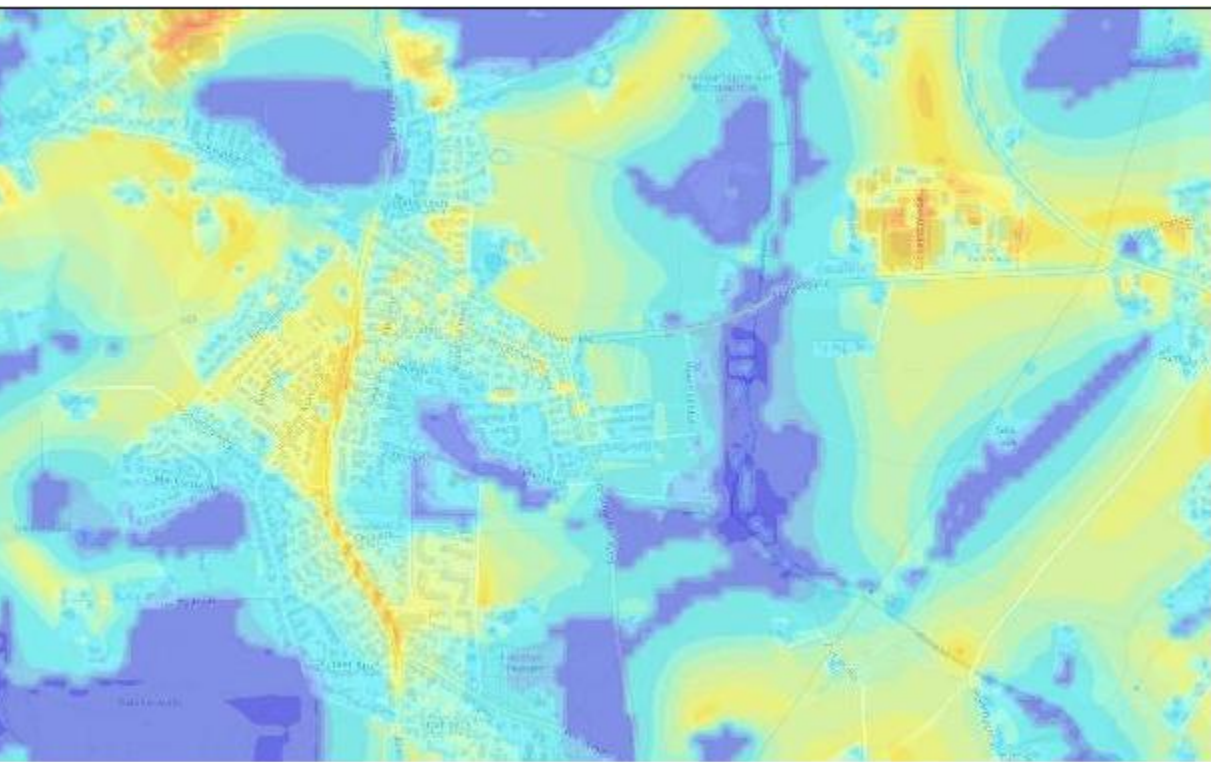
© Ausschnitt Landschaftsplan Bielefeld West

a) **Flora**

Die Planfläche selbst war zur Zeit der Kartierung frisch bestellt und offensichtlich für einen Kartoffelanbau vorbereitet. Es konnten dort keine oberirdisch wachsenden Gefäßpflanzen festgestellt werden. Das Nebensiek unterhalb der Bebauung wurde kartiert. Dort wurden knapp 40 typische Arten der Winkelseggen- Erlenwaldgesellschaft, mit dem Bitteren Schaumkraut, dem Gegenständigen Milzkraut, der Bachbunge, dem Echten Baldrian, der Hohen Schlüsselblume und verschiedenen Seggen und Sauergräsern festgestellt. Insgesamt zeigte die kurze, nicht erschöpfende Kartierung, dass das Siek noch intakt ist, wenn auch durch Überdüngung geprägt.

Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	
Feldlerche (Durchzieher)	<i>Allauda arvensis</i>	Offenlandart
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	
Kolkrabe (selten)	<i>Corvus corax</i>	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Offenlandart
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Offenlandart
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Offenlandart
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Offenlandart
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Offenlandart
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Offenlandart
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Offenlandart
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Offenlandart

Klima





Kaltluftquellgebiet
Kaltlufteinwirkungsbereiche

7.) Maßnahmen

- a) Verzicht auf Einfamilienhäuser stattdessen platzsparende Doppelhaushälften, Reihenhäuser und Geschosswohnungsbau
- b) Abzäunung nach Süden hin, um das Hereinlaufen in die geschützten Bereich zu verhindern
- c) Verzicht auf Stellplatzflächen auf den Grundstücken, stattdessen Parkpalette am Horstheimer Weg
- d) Innere Erschließung nur als Feuerwehrezufahrt 3 Meter breit
- e) Aufgreifen der Siedlungssüdkante vom Topasweg
- f) PV Anlagen obligatorisch und Verzicht auf Gasinstallation
- g) Planung möglichst vielfältige Formen der Niederschlagsretention, wie im Entwurf
- h) Maximal 35 Wohneinheiten in möglichst hoher GFZ
- i) Eine vertiefte Artenschutzprüfung ist jedenfalls in beschriebenem Umfang erforderlich